

## SACHSEN

[www.installateur.net](http://www.installateur.net)

### 1. Mitgliederversammlung 2006: Gute Aussichten

*Der Fachverband Sanitär – Heizung – Klima Sachsen hatte für den 5. April 2006 zu seiner ersten Mitgliederversammlung dieses Jahres in die Kreisstadt Döbeln eingeladen. Rund 50 Delegierte und Gäste waren gekommen, um sich über die aktuelle Lage des Handwerks zu informieren. Neben Fachvorträgen und dem Bericht des Landesinnungsmeisters standen Wahlen der Fachgruppenleiter und der Ausschüsse auf der Tagesordnung.*

Im 1. Fachvortrag informierte Dipl.-Ing. Hans Schramm, Vorsitzender des IT-Ausschusses BV GED, über den Aufbau und die Vorteile der EAN-Nummern.

„Bisher geben die deutschen SHK-Großhändler unterschiedliche Großhandelsartikelnummern für dasselbe Produkt heraus. Die Vorteile für den Unternehmer, der EAN nutzt, entstehen durch Erschließung von Kostensenkungspotenzialen und Verbesserung der Pro-

duktivität des Unternehmens“, erläuterte Schramm und nannte dazu Punkte wie:

- Optimierung der Arbeitsabläufe im Bestellwesen, Wareneingang, Kommissionierung und Lager,
- eindeutige und durchgängige Artikelidentifikation in allen Arbeitsschritten,
- Vermeidung von Fehlbestellungen und Falschliefereien,
- Erleichterung beim Barverkauf des Handwerkers durch

die Anbindung von Kassensystemen.

Vor diesem Hintergrund forderte Schramm die lückenlose Einführung der EAN beim GH. Auch der Fachverband und der ZVSHK seien für die lückenlose Pflege und Weitergabe der EAN in den Artikelstammdaten sowie den Ausdruck der EAN in Barcode, in den GH-Katalogen, -Preislisten, auf Einzelverpackungen und allen GH-Angeboten, Lieferscheinen und Rech-

nungen. Im 2. Vortrag referierte Norbert Müller der Roth Werke GmbH, Buchenau, zum Thema Handwerkermarke.

## Bericht des Landesinnungsmeisters

„Nach 9 Jahren Talfahrt soll es jetzt nach oben gehen“, so die einleitenden Worte von Landesinnungsmeister Herbert Reischl zur wirtschaftlichen Situation in der Branche. Die Ausichten für das laufende Jahr seien positiv. Dies belegten eine Reihe von Wirtschaftsdaten, wie die Einschätzung des Ifo-Instituts, dass die Konjunkturerholung immer mehr an Fahrt gewinne, so Reischl, oder das Ansteigen der Auftragseingänge in der deutschen Bauwirtschaft, die preisbereinigt ein Plus von 8,7% über dem Vorjahresergebnis verzeichnen würden. Dazu der Landesinnungsmeister: „Unser Fachverband ebenso wie der ZVSHK rechnen in die-



Dipl.-Ing. Hans Schramm, Vorsitzender des IT-Ausschusses BV GED, informierte im 1. Fachvortrag über den Aufbau und die Vorteile der EAN-Nummern.

sem Jahr mit einer spürbaren Verbesserung der Nachfrage für unsere Branche in Sachsen. Die wichtigsten Impulse in der Heizungstechnik sehen wir nach wie vor im steigenden Öl- und Gaspreis. Der erwartete Boom im Bereich der Erneuerbaren Energien ist eingetreten. Auch die aktuelle Senkung der Förder-

sätze um 20% wird daran nichts ändern.“

Hingegen nicht so positiv die Lage des letzten Jahres: Die Talfahrt der sächsischen SHK-Branche hatte 2005 mit einem Umsatzrückgang von 9% unvermindert angehalten. Dazu kam ein Arbeitsplatzabbau von 13% und 15% weniger produktive Arbeitsstunden. Die Anzahl der SHK-Rolleneintragungen ist allerdings 2005 gegenüber 2004 um 5% auf fast 4500 Betriebe gestiegen – hin zum Trend: Zunahme der Betriebe, bei abnehmender Beschäftigungszahl.

## Organisationsreform im Handwerk

Vize-Landesinnungsmeister Bruno Schlieffe erläuterte u. a. die Forderungen des Fachverbandes: Strikte Arbeitsteilung zwischen Handwerkskammern und Fachverbänden. „Die HWKn sollen sich aus der fachlichen Betreuung von Handwerksunternehmen raushalten, sie obliegt einzig den Innungen bzw. den Fachverbänden. Wir müssen die fachliche Zuständigkeit der Verbandsseite sichern und die Arbeitgeberseite stärken.“ So solle die Pflichtmitgliedschaft in der HWK nicht grundsätzlich kippen, sondern die Aufgaben der HWK auf den hoheitlichen Bereich zurückgeführt werden. Damit könnten die Pflichtbeiträge stark reduziert oder ganz abgeschafft werden, so Schlieffe.



Auszeichnung des ehemaligen stellv. Fachgruppenleiters Sanitär/Heizung, Dipl.-Ing. Klaus Thiele (M.) als Ehrenvorsandmitglied des Fachverbandes, v. l.: Dr. Bernd Aris, Bruno Schlieffe, Herbert Reischl, Jürgen Kirsten.



Rund 50 Delegierte und Gäste waren der Einladung des Fachverbandes Sanitär - Heizung - Klima Sachsen gefolgt und kamen zur Mitgliederversammlung nach Döbeln.

## Wahlen

Bei den diesjährigen Wahlen zu den Fachgruppenleitern und zu den Ausschüssen des Fachverbandes wurden folgende Mitglieder neu gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt:

- Steffen Böhme, Innung SHK Chemnitz, Landesfachgruppenleiter Sanitär/Heizung,
- Matthias Arhold, Innung SHK Leipzig, stellvertretender Landesfachgruppenleiter Sanitär/Heizung,
- Hans-Jörg Schurz, Innung SHK Sächsische Schweiz, Landesfachgruppenleiter Klempner,
- Wolfgang Parnow, Innung OL Leipzig, Landesfachgruppenleiter Ofen- und Luftheizungsbau.

## Betriebswirtschaftlicher Ausschuss/Tarife:

- Karl-Heinz Ficker, Innung SHK Göltzschtal,
- Rainer Leipoldt, Innung SHK Zwickau,

- Ekkehard Grafe, Innung SHK Sächsische Schweiz,
- Lothar Schneider, SHK Chemnitz,
- Johannes Förster, Innung K/L Chemnitz,
- Hendrik Schütze, Innung K/L Meißen,
- Tilo Schmidt, Innung K/L Leipzig.

**Berufsbildungsausschuss:**

- Udo Kallus, Innung SHK Löbau-Zittau,
- Klaus-D. Melchior, Innung SHK Niederschlesien,

- Hartmut Merks, Innung SHK Zwickau,
- Andreas Reich, Innung SHK Leipzig,
- Bernd Meißner, Innung K/L Leipzig.

Weiterhin wurde der Vorschlag für die Besetzung der Sachverständigenausschüsse und des Kassenprüfungsausschusses bestätigt.

**Auszeichnungen**

Dipl.-Ing. Klaus Thiele wurde für seine über 13-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Fach-

gruppe Sanitär und Heizung zum Ehrenmitglied des Vorstandes des Fachverbandes ernannt. Er leitete von 1993 bis 2001 die Fachgruppe Sanitär und seit der Zusammenführung der Fachgruppen Sanitär und Heizung diese stellvertretend.

**Termine**

- Erdgas-Fachtagung des FV SHK Sachsen, Hotel Kloster Nimbschen bei Grimma, 23. Juni 2006. ■

**Weiterbildungsangebot:  
Sachkunde zur Wartung  
von Kleinkläranlagen**

Ein großes Auftragspotenzial verspricht nach Meinung des FV SHK Sachsen die Inspektion und Wartung sowie der Umbau von Kleinkläranlagen (KKA). So wird gegenwärtig in Sachsen, nach Angaben des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, das Abwasser von circa 1 Mio. Einwohnern in privaten Kläranlagen behandelt. Die entsprechende Anlagenanzahl wird auf etwa 120 000 direktleitende Kleinkläranlagen und rund 37 000 abflusslose Gruben geschätzt. Für über 10 % der sächsischen Bevölkerung werden insbesondere im ländlichen Raum KKA Übergangslösungen oder dauerhafter Bestandteil der kommunalen Abwasserbeseitigung sein. Daraus ergeben sich insbesondere folgende Forderungen:

- bis Ende 2015 fordert der Erlass zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für Einleitungen aus KKA für Bestandsanlagen den Einbau einer biologischen Stufe,

- die Wartung von KKA darf gemäß Abwasserverordnung und Bauartzulassung nur von fachkundigen Betrieben ausgeführt werden.

Die geforderte Umrüstung auf den vollbiologischen Betrieb sowie die qualifizierte Wartung und Instandhaltung kann komplett vom SHK-Handwerk angeboten und ausgeführt werden. Voraussetzung sind jedoch die fachlichen Kenntnisse und der Nachweis der Fachkunde durch das Unternehmen.

**Weiterbildungsangebot**

Vor diesem Hintergrund bietet der FV SHK Sachsen im Juli 2006 das zweite Vier-Tagesseminar zur Erlangung der „Sachkunde zur Wartung von KKA“ gemeinsam mit dem Bildungs- und Demonstrationszentrum für Dezentrale Abwasserbehandlung e.V. (BDZ) an. Nach einer schriftlichen Prüfung durch den Fachverband SHK Sachsen wird dann die Fachkunde erteilt.

**Lehrgangsdaten/-inhalt**

Seminarziel: Vermittlung von Kenntnissen zu den gesetzlichen Anforderungen über selbststän-

dige Laboruntersuchungen bis zum Wartungsalltag in der Praxis.

Termin: 5. bis 6. und 13. bis 14. Juli 2006 (43 Unterrichtsstunden).

Veranstaltungsort:  
Theorie: BTZ Borsdorf, Steinweg 3, 04451 Borsdorf.  
Praxis: Leipziger Kleinkläranlagen, Uni Leipzig oder UFZ.

Seminarkosten (inkl. Zertifikat und Teilnehmerunterlagen): Für Innungsbetriebe im FV SHK Sachsen 800,00 Euro. Für Innungsbetriebe anderer SHK-Fachverbände 865,00 Euro. Für Nichtmitgliedsbetriebe 1600,00 Euro. (Alle Preise zzgl. MwSt. und zzgl. einer Prüfungsgebühr von 120,00 Euro.)

Anmeldung: Interessierte können sich formlos beim Fachverband SHK Sachsen unter der Faxnummer: 0341 3580764 oder telefonisch unter der Rufnummer: 0341 3582339 (Henry Auerbach) anmelden. Weitere Infos gibt es im Internet unter: [www.installateur.net](http://www.installateur.net). ■